



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Tom Sohl
Kasseler Straße 2
34281 Gudensberg
-per E-Mail-

Fraktionsvorsitzende FWG-Fraktion
Anja Weber
Ulmenstraße 29
34281 Gudensberg
Mobil: 0172 747 84 99
Mail: fraktion@fwg-gudensberg.de

Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion
Sebastian Daher
Sophie-von-Brabant-Str. 6
34281 Gudensberg
Mobil: 0171 353 6540
Mail: sebastian.daher@cdu-gudensberg.de

Gudensberg, den 09.08.2026

Antrag: Lärmschutz an der A49

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, folgenden Antrag gem. § 14 unserer Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.08.2026 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, sich aktiv und nachdrücklich für die Umsetzung eines umfassenden Lärmschutzprojektes entlang der A49 auf dem Gebiet der Stadt Gudensberg einzusetzen. Hierzu sind alle relevanten Akteure – insbesondere die Autobahn GmbH des Bundes, die Anlieger, Bürgerinitiativen, Projektierer möglicher Stromerzeuger sowie Stromabnehmer – an einen Tisch zu holen.
2. Gudensberg soll sich hierbei proaktiv als Modellkommune für ein Pilot- und Forschungsprojekt zur Errichtung von Photovoltaik-Lärmschutzwänden (PV-LSW) bewerben. Der Magistrat wird beauftragt, entsprechende Kooperationen mit Forschungseinrichtungen (z. B. dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) oder fachlich versierten Universitäten) in die Wege zu leiten.

3. Gemäß des Prüfauftrages vom 30.10.2025 sind hierbei explizit die stark vom Autobahnlärm betroffenen Längenabschnitte auf einer Länge von 2.000 Metern entlang der Gudensberger Kernstadt, 1.100 Metern in Dissen sowie 900 Metern in Dorla in das Projekt einzubeziehen.
4. Um technische und wirtschaftliche Synergieeffekte zu nutzen, soll dabei geprüft werden, ob der durch die PV-Lärmschutzwände erzeugte Strom direkt in die geplante Strom- und Netzinfrastruktur eingespeist werden kann.
5. Der Magistrat wird zudem beauftragt, Fördermöglichkeiten für dieses zukunftsweisende Vorhaben zu prüfen und entsprechende Gelder zu akquirieren, wobei im Fokus insbesondere Mittel der Autobahn GmbH des Bundes im Rahmen der Lärmsanierung an Bundesfernstraßen, Forschungs- und Innovationsförderungen des Bundes sowie Förderprogramme des Landes Hessen, etwa über die LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) für innovative Erneuerbare-Energien-Projekte in Kommunen, stehen sollen.

Begründung:

Mit diesem Antrag möchten wir den dringend benötigten Lärmschutz für die Bürgerinnen und Bürger Gudensbergs sicherstellen und gleichzeitig mit einem innovativen Konzept Kosten für die Stadt Gudensberg gering halten.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion



Fraktionsvorsitzende FWG Fraktion